

➔ BODENBELAGS-SORTIMENT BEKOMMT ZUWACHS

GESTALTE DEINE WÄNDE

Wandbeläge sind ein altes Thema in der Firmengeschichte bei KWG in Schönau/DE. Waren es in der Vergangenheit Korktapeten, welche die 1970er-Jahre bestimmt haben, Korkwandbeläge, die in den 1980er-Jahren viele Wohnzimmerwände verkleideten und sich heute aufgrund der ökologischen und natürlichen Dämmeigenschaften einer wieder größer werdenden Beliebtheit erfreuen, kommt jetzt eine neue Variante.

1

Auf der Bau in München präsentierte KWG den Wandbelag Pinta. „Mit dieser Neuvorstellung trafen wir bei den Besuchern in München ins Schwarze“, freut sich KWG-Geschäftsführer Thomas Biebusch. Pinta gibt es in sechs Holz-Ausführungen (Wood Cover Board) und als Alu-Variante mit 12 Designs (Alu Cover Board).

Mit dem Wood Cover Board lassen sich schnell und einfach großflächige Wandverkleidungen installieren sowie in der Raumgestaltung interessante Akzente setzen. Im Laden-, Restaurant- und Hotelbau bietet die einfache Montage nicht nur optisch neue Möglichkeiten, sondern mit den Installationshilfen auch eine zeitsparende Alternative. Der Aufbau besteht aus einer 19 mm starken Dreischicht-Massivholzplatte Fichte im Standardformat 2980 mal 1000 mm, die auch digital bedruckt wird.

Das Alu Cover Board bietet beispielsweise für Dusch- und Badsanierungen neue Ansätze. Auch das Auffrischen bestehender Küchenzeilen ist damit schnell und kostengünstig zu bewerkstelligen. Diese Alu-Verbund-Platten mit dem Polyethylenkern und den beiden 0,3 mm starken Deckschichten, wovon die obere digital bedruckt ist, bieten eine hochwertige Alternative zu herkömmlichen Designfliesen.

Beide Varianten - das Alu und das Wood Cover Board - können mit den herkömmlichen Holzbearbeitungsmaschinen verarbeitet werden. Ein umfangreiches Zubehörprogramm für die jeweilige Installation hat KWG im Gepäck, um einen unkomplizierten und sicheren Umgang mit den Platten zu garantieren.

3

4

1: Thomas Biebusch präsentiert das Pinta Alu Cover Board.

2: Die Pinta-Varianten standen in München im Mittelpunkt.

3: Korkboden Morena Atlantico natur.

4: Die Dreiecksleiste erfährt großen Zuspruch.

Noch mehr Messehighlights

Der mineralische Designboden Java stand ebenfalls im Mittelpunkt der KWG-Messepräsentation. Die aktuelle Kollektion mit 24 digital bedruckten Oberflächen (13 Stein- und 11 Holzoptiken) bietet umfangreiche Möglichkeiten bei Installationen im Privat- oder Objektbereich.

Natürlich wurden von KWG auch die Korkböden-Sortimente gezeigt. „Kork und hier insbesondere die digital bedruckte Variante finden wieder vermehrt Einzug in die Ausstellungen“, beobachtet Biebusch. Verbraucher sind verstärkt auf der Suche nach ökologischen Baumaterialien und hierbei kann Kork der krönende Bodenabschluss sein. Genau hier setzt Samoa Designboden und Trend Design-Kork, die digital bedruckten Korkbodenbeläge von KWG, an.

Das Portfolio von KWG beinhaltet neben Java, Samoa und traditionellen Korkböden noch einen weiteren Designboden für den ökologisch denkenden Konsumenten: Antigua Green ist ein Bodenbelag der weder PVC, Chlor noch Weichmacher enthält und durch ökologische Eigenschaften besticht.

„Trotz aller Euphorie im Hinblick auf PVC-freie Bodenbeläge liegt der Hype immer noch bei den Designvinylböden“, beobachtet Biebusch und verweist darauf, dass KWG die bestehenden Antigua Kollektionen auf die Marktanforderungen angepasst hat und den Anteil der SPC-Boards weiter ausgebaut hat.

Interessantes Zubehör

Die Treppenprofile von KWG fanden ebenfalls viel Zuspruch auf der Bau. Neben ganzheitlichen Lösungen inklusive Außenwangen bei einer Belegung mit Vinyl waren die Möglichkeiten für Java Mineraldesign und Kork von großem Interesse. Großen Zuspruch erfährt auch das Sockelleisten-System Dreiecksleiste. Dieses wird aus Originaldielen gefertigt und passt daher 1:1 zum verlegten Boden.